

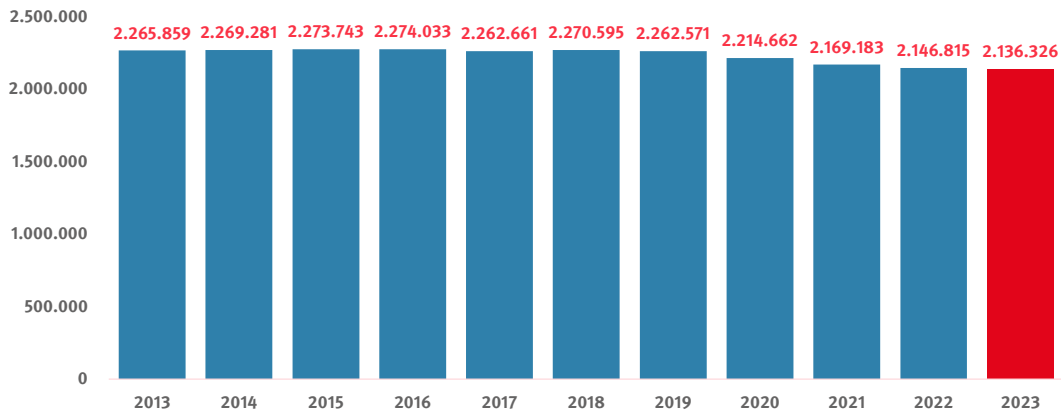


HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUR JAHRESPRESSEKONFERENZ 2024

Frankfurt, 25. Januar 2024

Mitgliederentwicklung

MITGLIEDERENTWICKLUNG - GESAMT

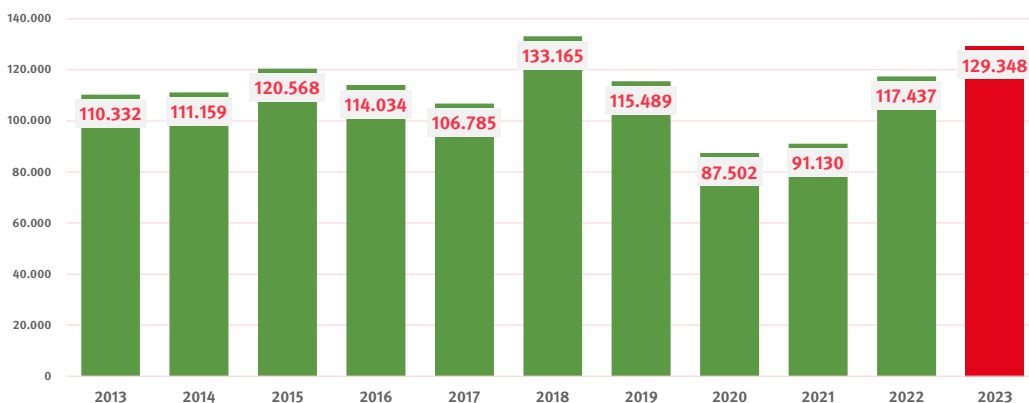


Jahrespressekonferenz 25.01.2024

IG Metall
Vorstand

2.136.326 Menschen waren zum Ende des Jahres 2023 Mitglied der IG Metall. Davon waren 1.523.476 Mitglieder Betriebsangehörige. Während die Gesamtbilanz angesichts des demografischen Wandels, Austritten und Streichungen Vergleich zum Vorjahr mit einem leichten Minus von 0,5 Prozent stabil war, schrieb die Entwicklung bei den Betriebsangehörigen ein Plus von 0,6 Prozent.

NEUAUFNAHMEN



Jahrespressekonferenz 25.01.2024

6

IG Metall
Vorstand

Bei den Neuaufnahmen verzeichnete die IG Metall so viel Zulauf wie seit langem nicht mehr. Die Rekordzahl von 129.348 Eintritten wurde in den vergangenen zehn Jahren nur 2018 übertroffen. 2023 entschlossen sich 10,1 Prozent mehr Menschen zu einem IG Metall-Beitritt als im Vorjahr.

Bei den **Zielgruppen** machten Jugendliche mit einem Anteil von 37,1 Prozent an den Neuaufnahmen den größten Block aus. 32,4 Prozent der neuen Mitglieder waren Angestellte; mit 19,8 Prozent ist der Anteil der neuen Frauen in der IG Metall überproportional zum Anteil in der bestehenden Mitgliedschaft.

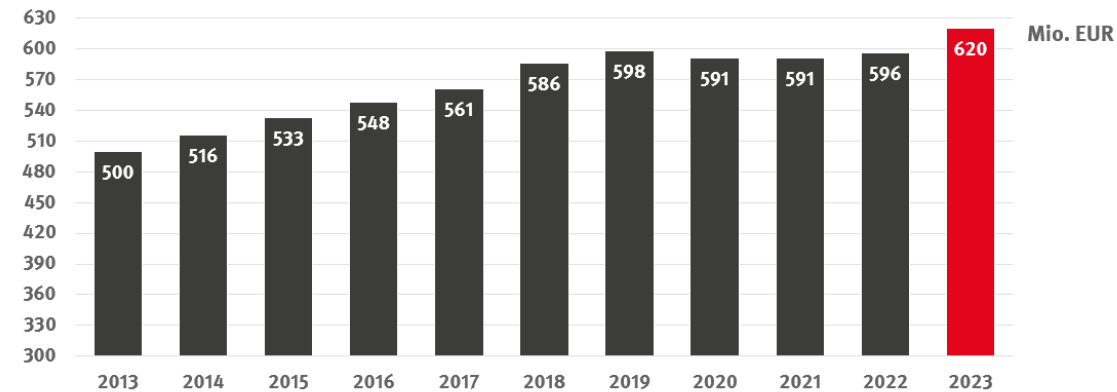
Die IG Metall wächst zurzeit am stärksten bei Angestellten (plus 4,6 Prozent), bei der Gruppe der Ingenieure sogar um 11,8 Prozent. 2023 entschieden sich 3,4 Prozent mehr Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit für eine IG Metall-Mitgliedschaft. Zuwächse haben wir auch bei jungen Menschen (plus 0,4 Prozent) und insbesondere bei Auszubildenden (plus 1,4 Prozent).

Beitragseinnahmen

Die Beitragseinnahmen der IG Metall im Jahr 2023 lagen bei 620 Millionen Euro, 24 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Damit hat sich das Beitragsniveau nach Beginn der Corona-Pandemie stabilisiert. Durch die Ergebnisse unserer Tarifverhandlungen sind die Arbeitsentgelte und damit die Durchschnittsbeiträge unserer Mitglieder angestiegen.



BEITRAGSEINNAHMEN



Jahrespressekonferenz 25.01.2024

IG Metall
Vorstand

(enthält Rundungsdifferenzen)

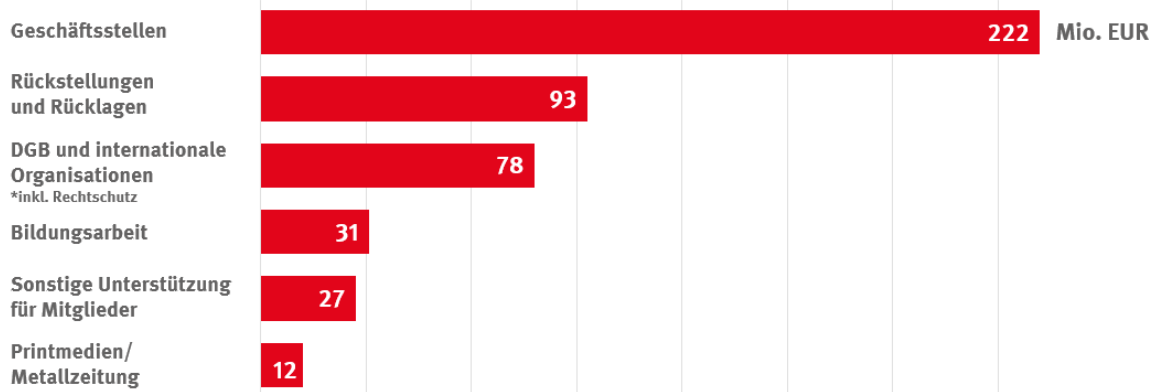
Verwendung der Beitragseinnahmen

Die **Geschäftsstellen** der IG Metall sind der erste Anlaufpunkt für unsere Mitglieder, sie arbeiten eng mit den Vertrauenskörpern der IG Metall in den Betrieben und den Betriebsratsgremien zusammen. 2023 wurden 222 Millionen Euro für die Geschäftsstellen bereitgestellt. Das sind sechs Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Das unterstreicht die Ausrichtung der gewerkschaftlichen Arbeit: Die IG Metall unterstützt ihre Mitglieder vor Ort in den Betrieben. Die IG Metall ist da, wo ihre Mitglieder arbeiten und leben.



VERWENDUNG DER BEITRAGSEINNAHMEN



Jahrespressekonferenz 25.01.2024

IG Metall
Vorstand

Für die **Unterstützung unserer Mitglieder** wendeten wir im Jahr 2023 rund 27 Millionen Euro direkt auf. Zudem finanzieren wir mittelbar über den DGB den Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen für unsere Mitglieder. Die Leistungen nach Satzung umfassen zudem Streikgeld, Unterstützung in besonderen Notlagen und bei Maßregelung, Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern, Unterstützung bei Sterbefällen und Unterstützung bei Freizeitunfällen.

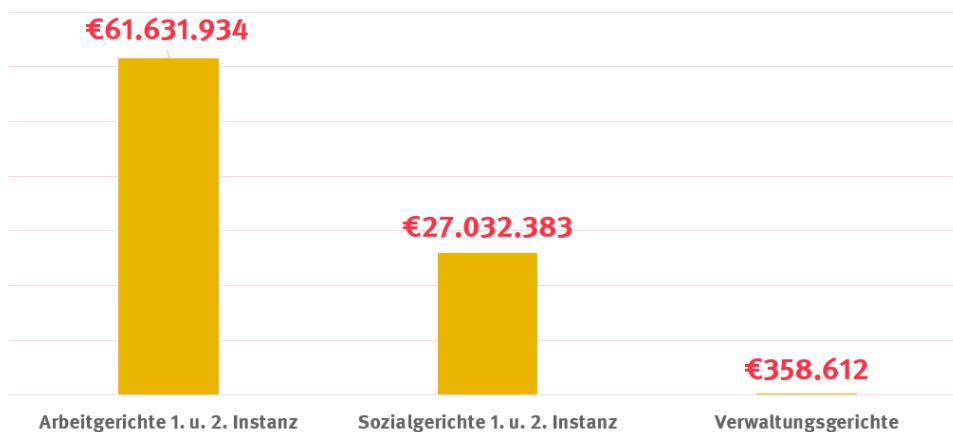
Jedes Jahr legt die IG Metall 15 Prozent ihrer Beitragseinnahmen für Leistungen nach der Satzung zurück. Der Aufwand für diese **Rückstellungen und Rücklagen** betrug 93 Millionen Euro. Im Vorjahr waren es 89 Millionen Euro. Diese Rückstellungen werden insbesondere für Satzungsleistungen an unsere Mitglieder sowie für politische Aktivitäten und Streiks verwendet.

An den **Deutschen Gewerkschaftsbund und internationale Gewerkschaftsbünde** leistete die IG Metall 2023 insgesamt 78 Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen.

Die Dachverbände industriAll European Trade Union, industriALL Global Union, European Federation of Building and Woodworkers sowie Building and Woodworker's International erhielten davon 3,5 Millionen Euro.

Rund 45 Millionen Euro gingen direkt an den DGB und etwa 30 Millionen Euro an den DGB-Rechtsschutz. Der DGB-Rechtsschutz bearbeitete 2023 Fälle für die IG Metall mit einem Erfolgswert von 89 Mio. Euro.

ERFOLGSWERTE RECHTSSCHUTZ FÜR MITGLIEDER



Jahrespressekonferenz 25.01.2024

IG Metall
Vorstand

Bildungsarbeit war, ist und bleibt für die IG Metall eine Kernaufgabe. Mitglieder, Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugendvertreterinnen und -vertreter sowie Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter werden bestmöglich auch bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt. Gleichzeitig ist Bildungsarbeit ein Schlüssel, um die Gewerkschaftsarbeit der Zukunft zu entwickeln.

Ähnlich wie im Vorjahr haben wir im vergangenen Jahr 31 Millionen Euro für die Bildungsarbeit aufgewendet – in unseren Bildungszentren und Geschäftsstellen.

Die Bildungszentren sind Eigentum der IG Metall, ebenso viele der örtlichen Gewerkschaftshäuser. Aktuell sind dies 126 Immobilien in 96 Städten.

Die Treuhandverwaltung IGEMET GmbH sorgt dafür, dass die Gewerkschaftshäuser und Bildungszentren im gesamten Bundesgebiet den Nutzungsanforderungen gerecht werden und stets in einem betriebssicheren und tadellosen Zustand sind. Zudem saniert sie die Gebäude nach energetischen Standards.

Im Jahr 2023 ist im Portfolio der IGEMET in Rostock ein Gewerkschaftshaus hinzugekommen. In weiteren fünf Städten wurden die im Vorjahr erworbenen Gewerkschaftshäuser (Kiel, Leer, Lüneburg, Saarbrücken und Zwickau) in das Portfolio integriert.

Im vergangenen Jahr konnten letzte Flächen des Gewerkschaftshauses in Gevelsberg fertiggestellt werden. Neue Gewerkschaftshausprojekte wurden in Reutlingen, Darmstadt, Saarbrücken und vier weiteren Städten gestartet. In einem gemeinsamen Projekt mit dem DGB entsteht in München auf dem Areal des früheren Gewerkschaftshauses, in der Schwanthalerstraße 64, ein neues Gewerkschaftshaus. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.

Zudem wurde die Fertigstellung für ein Wohn- und Geschäftshaus als Erweiterung des Mendelssohn-Baus in Berlin vorangetrieben.

Im Bereich der Bildungszentren (Beverungen und Bad Orb) wurden energetische und brandschutztechnische Sanierungen planmäßig fortgeführt und ein Bettenhaus (Beverungen) erstellt.